

möbelkultur

MAGAZIN FÜR DAS MÖBEL-BUSINESS

65 Jahre
1949 - 2014
⚓

EXKLUSIV-ANALYSE Cross-Check

Wer den Vollsortimentern Stress macht



4 Millionen Aufträge

POS Polsterservice: Von der „rollenden Nähmaschine“ zum Marktführer

Mehr begeistern!

Im Interview: Andreas Zimmer über die textile Zukunft

Porta und Ebay
CLICK & COLLECT

Küchenhandel: Die Top 30
Messen: News von Süd bis West
Licht-Trends: LED ist Pflicht

AMK: Briten lieben deutsche Küchen
Eschebach: Wird wiederbelebt
Leicht: Eine inspirierende Welt



Grenzenlose Freiheit: „Omega“ umfasst einen breiten Typenplan mit rund 100 möglichen Einzelelementen. Darunter auch Anbauecken mit Blockabschluss und bequeme Liegen.

Koinor: Mehr als Funktion, Form und Farbe

Wohnkompetenz aus Michelau

Das anpassungsfähige Systemmöbel ist eine Klasse für sich. So kommen zur variablen Sitzhöhe und -tiefe die individuell verstellbaren Flexarmteile.



Mit Innovationen und Ästhetik begeisterte Koinor auf seiner jüngsten Hausmesse. Neben der Weiterentwicklung bestehender Erfolgsmodelle hatte sich das Team um Geschäftsführer Gerd Bissinger und Chefdesignerin Tamara Härtly intensiv mit der Kreation neuer Highlights befasst. Ein Engagement, das sich gelohnt hat. Denn die stilvollen Entwürfe kamen bei den Besuchern aus dem In- und Ausland durchweg gut an und wurden auch schon fleißig geordert.

So wurde unter anderem die beliebte Relaxsessel-Kollektion „Silencio“ um drei Modelle ergänzt, die – wie für die Linie üblich – mit

einem modernen Design und technischen Raffinessen überzeugen. Alle Sessel sind in den Größen S, M und L sowie mit manueller oder motorischer Bedienung erhältlich. Praktische Funktionen wie die Kopf- und Sitzverstellung, die „Lift-up“-Aufstehhilfe, eine Massagemöglichkeit und die Lordosenstütze gewährleisten höchsten Komfort. Darüber hinaus lassen sich die Möbel durch fünf verschiedene Fußformen individuell gestalten.

Auf positive Resonanz stieß daneben das breite Systemprogramm „Omega“, dem der oberfränkische Hersteller eine gesonderte Präsentationsfläche inklusive separatem



Enorm flexibel erweist sich „Nino“ aus der „Pure“-Kollektion, u. a. dank integrierter Fernsessel-Funktion. Die Kollektion widmet sich ganz dem edelsten Leder der Polstermanufaktur: einem bis zu 5 mm starken Luxusdickleder.

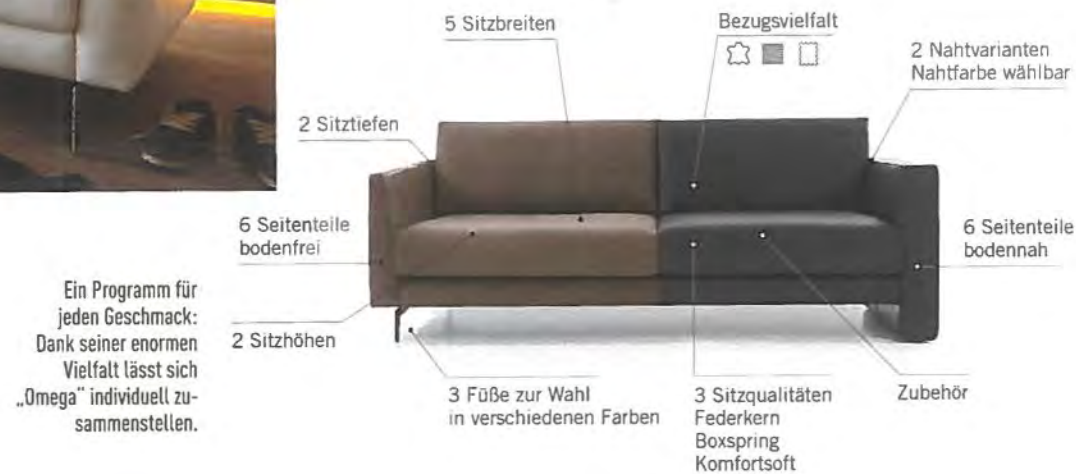
Vermarktungspaket widmete. Die Linie wartet dank seiner großen Vielfalt mit einer nahezu unbegrenzten Gestaltungsfreiheit auf. Das fängt schon bei der Optik an. Für sie stehen eine bodennahe oder -freie Ausführung mit jeweils sechs Armlehn-Varianten, drei unterschiedliche Füße, die Art sowie Farbe der Naht und zahlreiche Bezüge zur Auswahl. Einen ebenso großen Spielraum gibt es beim individuellen Komfort. Die Verbraucher können zwischen drei Sitzqualitäten, jeweils zwei Sitzhöhen und -tiefen, einem zusätzlichen Sitztiefenpolster sowie praktischem Zubehör wie einer Kopfstütze, ei-

ner integrierten Leuchte, einem Schubfach und Kissen entscheiden. Komplettiert wird das enorme Spektrum an Möglichkeiten von der persönlichen Dimensionierung. Hierfür umfasst das Portfolio fünf Sitzbreiten und einen großen Typenplan mit rund 100 möglichen Einzelelementen.

Ebenfalls viel Platz in der Ausstellung hatte Koinor seiner Kollektion „Pure“ gewidmet, die alle Polstermöbel umfasst, die mit dem besonderen Ultradickleder „Natur“ bezogen werden können. Das warme und hochwertige Naturmaterial ist fünf Millimeter stark und unterstreicht die ausgesprochene

Lederkompetenz der Michelauer, von der auch der Handel profitiert. Schließlich bieten ihm die hochwertigen Ledermodelle die Möglichkeit, sich vom Wettbewerb abzusetzen. Dieser Sortimentsbaustein ist allerdings platzierungsgebunden und wird selektiv vertrieben. Unterstützend hat das Traditionsunternehmen für „Pure“ separates POS-Material geschaffen und ein emotionales Verbraucher-Booklet kreiert, das die Besonderheiten von Material und Modellen auf den Punkt bringt und eine ansprechende Leder-Probe umfasst.

www.koinor.com



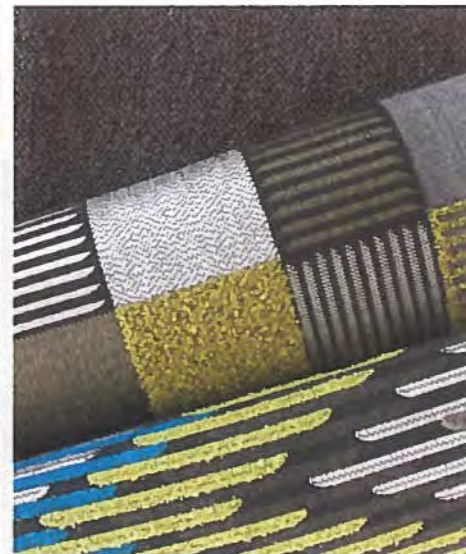
Ein Programm für jeden Geschmack: Dank seiner enormen Vielfalt lässt sich „Omega“ individuell zusammenstellen.



Bei „Frida“ fließen die Formen: Die Armlehnen sind im vorderen Bereich knautschig-flexibel. Der hohe Rücken sorgt für extra Sitzkomfort.



Schwungvolle Linien und eine zierliche Leichtigkeit kennzeichnen „Safira“ aus dem Relaxsessel-Programm „Silencio“.



Starke Partner: Rohleder-Geschäftsführer Hans Schüssel und Matthias Hujer, Geschäftsleitung Vertrieb der Bielefelder Werkstätten.

Rohleder: Die neue Lust auf Wohnen

Emotional & hochwertig

Sie liegen absolut im Trend: hochwertige Stoffe. Mit einer angenehmen Haptik, interessanten Dessins und modernen Farben wecken sie Begehrlichkeiten. Rohleder wurde diesem Trend schon früh gerecht. Für ihre Partner designt die Weberei exklusive Möbelstoffkonzepte – quer durch alle Geschmackswelten und Marktsegmente. Die Marke „Q2“ ist ausschließlich in den Kollektionen führender Unternehmen zu finden und hat sich im Rohleder-Portfolio etabliert. Neben einer Fünf-Jahres-Garantie punktet sie mit höchsten Lichtechtheitswerten, einer Service-Hotline und absoluter Pflegeleichtigkeit.

In der Vergangenheit hatte der enorme Preisdruck nicht selten dazu geführt, dass sich die Kosten für Möbelstoffe an Billigprodukten orientierten. Das Ergebnis: Die Ausstellungen waren geprägt von

Grau-, Braun- und Beige-Tönen. Diese Austauschbarkeit trug allerdings nicht gerade dazu bei, Begehrlichkeiten für das Produkt Möbel zu wecken.

Seit etwa drei Jahren setzt hier jedoch ein Umdenken ein – auch seitens des Handels. Der anspruchsvolle Stoffkunde soll adäquat bedient werden. Zusätzlich lässt sich der POS mit frischen Farben und Mustern attraktiv gestalten, wodurch die Lust auf Wohnen wieder neu geweckt wird.

Rohleder bietet mit seinem breiten Portfolio aber nicht nur emotionale Stoffe an. Als serviceorientierter Partner kümmert sich die Weberei auch um POS-Konzepte und die Handelsberatung, die demnächst mit einem eigenen Merchandiser für die Verkaufsflächen weiter ausgebaut wird.

www.rohleder.com



Abgestimmte „Q2“-Kollektionen von Rohleder sind unter anderem bei Willi Schilling, FM Munzer und Himolla zu finden (o. v. l.). Auch Koinor hatte seine Möbel auf der jüngsten Hausmesse in die feinen Flachgewebe der Weberei aus Konradsreuth ge kleidet (r.).